



Neues aus der Arbeitsstelle

Kultur- und Religionssensible Bildung (KuRs.B)

»Vielfalt gestalten – Chancen ermöglichen«

In den letzten Monaten war das Projekt **»Vielfalt gestalten – Chancen ermöglichen«** aktiv tätig. Durch die Förderung vom Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz sowie von der Robert-Bosch-Stiftung konnten sowohl die unterschiedlichen Weiterbildungsangebote für pädagogische Fachkräfte als auch die wissenschaftliche Begleitforschung weiterhin ermöglicht werden.

Die Corona-Pandemie hat tiefgreifende Veränderungen in all unseren gesellschaftlichen Bereichen zur Folge. Was früher als selbstverständlich galt, kann während und nach Corona nicht mehr als solches betrachtet werden. Dies hat gewisse Konsequenzen auch für die pädagogische Arbeit. Vor diesem Hintergrund haben wir in diesem Jahr ein Bündel von vielfältigen Formaten und Themen angeboten und werden dies weiterhin tun:

Am 28. Oktober beginnt unser **Zertifizierungskurs** zum*r **»Kultur- und Religionssensiblen Prozessberater*in**. Dabei wird das Thema Krisenerfahrung und ihre Bewältigung als ein neues Modul implementiert. In den beiden **Nachmittagsvorlesungen** im April und September wurden die Themen „Umgang mit Medien“ sowie „Game Cultures“ behandelt, die aktuell für Eltern und pädagogische Fachkräfte gerade vor dem Hintergrund der Pandemie eine Herausforderung darstellen. Geplant wird auch ein **Vernetzungstreffen** mit dem Thema „Haltestelle Corona: In welche Richtung geht's weiter?“ am 27.11.2022, in dem wir gemeinsam über die weitere Ausrichtung der pädagogischen Arbeit diskutieren möchten.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an Rawan Tahboub (kurs@uni-jena.de).

»Uns Miteinander Stärken«

Trotz der erschwerten Bedingungen der Corona-Pandemie ist es dem Projekt **»Uns Miteinander Stärken«** gelungen, den gleichnamigen Workshop vom September 2021 bis Februar 2022 **erfolgreich durchzuführen** – Danke der Förderung durch das Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz, der hohen Motivation der Teilnehmenden sowie des Engagements unseres Kooperationspartners (Fachdienst Jugend und Bildung, Stadt Jena).

Die wissenschaftliche Begleitforschung des Projekts hatte zuvor durch eine **empirische Studie** Daten zu den Lebenslagen und den pädagogischen Bedarfen der Zielgruppe – arabischsprachiger Frauen in Jena -- erhoben, welche in die fortlaufende Konzeption des Workshops einfließen. Zur Studie wurde ein **wissenschaftlicher Artikel** im Band „Familienreligiosität im Bildungshandeln – Theorie, Empirie, Praxis“ im Waxmann Verlag veröffentlicht. Ebenso sind diese Ergebnisse im **Evaluationsbericht** des o.g. Workshopdurchlaufs zu finden, welche durch die Ergebnisse der qualitativen und quantitativen Evaluation sowie den Empfehlungen zur konzeptionellen Weiterentwicklung ergänzt wurden. Die auf dieser Grundlage **weiterentwickelte Workshopauflage beginnt am 12. Oktober 2022**.

Darüber hinaus ist für dieses und kommendes Jahr eine **Zusammenarbeit** der wissenschaftlichen Begleitforschung mit den Projekten **»Vielfalt vor Ort gestalten«** (AWO) und **»IDEAS«** (FSU) geplant.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an Fahed Al-Janabi (fahed.al-janabi@uni-jena.de).



Für Ihre pädagogische Praxis: Kinder bei Krisensituationen sensibel begleiten

Angesichts der Corona-Pandemie, des aktuellen Krieges in der Ukraine sowie des Klimawandels ist häufig von *multiplen Krisen* die Rede, und zwar in wissenschaftlichen Diskursen, in den Medien ebenso wie in Alltagsgesprächen. Dabei treffen die aktuellen Krisensituationen insbesondere Kinder und ihre Lebenswelten auf besondere Weise: Krisen können ihr Grundvertrauen auf eine sichere Lebensumwelt und auf ein unhinterfragtes Geborgensein erschüttern und belastende Gefühle wie Angst, Unsicherheit, Traurigkeit oder Hilflosigkeit auslösen.

In Zeiten von Krisen gehören deshalb eine sensible Begleitung sowie eine verlässliche Unterstützung zum festen Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Wie können pädagogische Fachkräfte dies leisten?

Grundsätzlich gilt es, auf die Bedürfnisse von Kindern zu achten. Wichtig ist es dabei, Gefühle, Gedanken sowie Fragen von Kindern ernst zu nehmen. „Nein, das ist unrealistisch! Du brauchst dir keine Sorge zu machen!“ Eine solche Reaktion auf die Sorgen und Ängste von Kindern bringt sie nicht weiter. Eine einfühlsame Reaktion ist ein erster Schritt, solche belastenden Gefühle zu verarbeiten. Kinder brauchen grundsätzlich Halt und Zuversicht, wobei dies insbesondere in Krisenzeiten gilt. Wenn Kinder nach aktuellen Umständen fragen, sollten pädagogische Fachkräfte altersgemäß und zugleich sachgemäß darüber aufklären.

Dies stellt eine Querschnittsaufgabe dar, die alle pädagogischen Bereiche und Akteur*innen betreffen. Kultur- und religionssensible Bildung kann dabei auch ihren eigenen, spezifischen Beitrag zur Begleitung und Unterstützung in Zeit der Krise leisten, indem sie ...

- auf vielfältige, familiäre und lebensweltliche Umstände sowie individuelle Bedürfnisse von Kindern achtet,
- ihre je individuell, familiär sowie kultur- und religiös geprägten Umgangsweisen mit den aktuellen Krisensituationen ernstnimmt und schätzt,
- ihre persönlichen und familiären, kulturellen und religiösen Ressourcen mitdenkt und aktiviert,
- die Religion und Religiosität des Kindes als Ressourcen für Vertrauen, Zuversicht und Hoffnung schätzt und
- besondere Belastungen und Benachteiligung, denen Kinder mit Migrationserfahrung bzw. migrantischen Familienhintergründen ausgesetzt sind, berücksichtigt.

Und dennoch: Krisen sind stets auch Chancen, um über sich hinauszuwachsen. Durch sensible Begleitung und verlässliche Unterstützung können wir den Kindern wichtige Kompetenzen beibringen, die für ihre Zukunft lebensförderlich sind.



Materialempfehlungen

Für die Kita



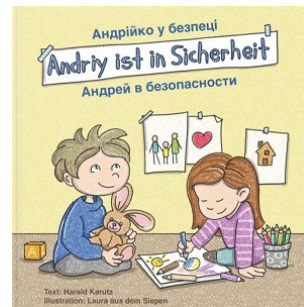
Cool Kids/Hoa Mai Tràn: Wir Kinder aus dem Flüchtlingsheim, Berlin: VIEL & MEHR e.V. 2020.

Die fünf Geschichten in dem Buch geben Einblick in den Alltag geflüchteter Kinder nach ihrer Ankunft in Deutschland und das Leben in Sammelunterkünften. Verfügbar sind ebenfalls pädagogisches Begleitmaterial.

[Link zum Buch](#)

[Zu unserer Rezension](#)

Für die Kita und die Schule



Harald Karutz/Laura aus dem Siepen: Andriy ist in Sicherheit. Ein Bilderbuch für Kinder aus der Ukraine. Wuppertal: Stiftung Notfallseelsorge 2022.

Es handelt sich um eine Geschichte des kleinen Andriy, der mit seiner Familie in Kiew

lebt und vor dem Krieg nach Deutschland fliehen muss. Die Texte sind auf Ukrainisch, Russisch und Deutsch verfasst.

[Link zum Buch](#)

Für die Schule

Wanderausstellung #Muslimisch_in_Ostdeutschland



Die Wanderausstellung ist ein kostenloses Angebot für Schulen in Sachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Auf interaktive Art und Weise setzt sie sich mit Identität, Kultur und antimuslimischem

Rassismus auseinander und lädt dazu ein, Perspektiven von Muslim:innen aus Ostdeutschland kennenzulernen.

[Link zum Ausstellungskonzept und weiterführende Informationen.](#)

Für die Schule und Lehre



Karim Fereidooni/Nina Simon (Hrsg.): Rassismuskritische Fachdidaktiken: Theoretische Reflexionen und fachdidaktische Entwürfe rassismuskritischer Unterrichtsplanung. Wiesbaden: Springer VS 2020.

Anhand theoretischer Reflexionen und praktischer Vorschläge setzt sich der umfangreiche Sammelband mit der Frage auseinander, wie die Reproduktion von Rassismen in Fachdidaktiken verringert werden kann. Die darin erschienenen Beiträge beziehen sich (beispielhaft) auf 14 Schulfächer.

[Link zum Buch.](#)

Veranstungshinweise

- ab
12.10.
2022
- »Uns Miteinander Stärken«
Mütterworkshop und Begleitseminar
Es findet alle zwei Wochen mittwochs 14:15–15:45 Uhr statt | Saaletalschule Jena-Lobeda, Karl-Marx-Allee 11 | Kontakt unter fahed.al-janabi@uni-jena.de
Nähre Informationen dazu finden Sie im [Flyer](#) sowie auf [unserer Homepage](#).
- ab
28.10.
2022
- »Vielfalt gestalten – Chancen ermöglichen«
Online-Zertifizierungskurs zum*r »Kultur- und Religionssensiblen Prozessberater*in« | Es findet alle zwei Wochen freitags 10–16 Uhr statt | 8 Fortbildungstage á 6 h | Anmeldung: kurs@uni-jena.de
Nähere Informationen dazu finden Sie im [Flyer](#) sowie auf [unserer Homepage](#). Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!
- 13.10.
2022
- »Zusammenarbeit mit zugewanderten Eltern«
Inhouse-Seminar | 9–16 Uhr | Erfurt, in Kooperation mit dem Bildungswerk Verdi Thüringen | Zur [Onlineanmeldung](#) | [Weitere Informationen](#)
Inhouse-Seminare zu verschiedenen Themen sind jeder Zeit individuell und bedarfsgerecht buchbar! | [Weitere Informationen](#) | Buchung: kurs@uni-jena.de
- 17.11.
2022
- Haltestelle Corona: In welche Richtung geht's weiter?
Vernetzungstreffen für kultur- und religionssensible Bildung | 14–17 Uhr | Jena | [Weitere Informationen](#) | Anmeldung: kurs@uni-jena.de
- 08.12.
2022
- »Auf Grenzen achten – Sicherer Ort geben« Schutz vor sexualisierter Gewalt
Digitale Nachmittagsvorlesung | 16–18 Uhr | Referent: Dorothee Herfurth-Rogge (Leiterin der TelefonSeelsorge Halle e.V.) | Anmeldung: kurs@uni-jena.de | [Weitere Informationen](#)

Förderer



Ministerium
für Migration, Justiz
und Verbraucherschutz



Herausgeber: Arbeitsstelle für Kultur- und Religionssensible Bildung (KuRs.B) am Forschungszentrum für Religion und Bildung (FZRB) der Friedrich-Schiller-Universität Jena | Fürstengraben 6, 07743 Jena | Redaktion: Dr. Sungsoo Hong |
☎ 49 3641 9-42771 | ✉ kurs@uni-jena.de | 🏠 www.kursb.uni-jena.de | Bildnachweis: V. Kuttelvaserova/VIEL & MEHR e.V.; STIFTUNG NOFALLSEELSORGE; #Muslimisch_in_Ostdeutschland; Springer VS.